

einem der berechtigten Pfarrer statt, sondern vor einem fremden Geistlichen oder auswärts, so muß der Brautunterricht von dem Pfarrer erteilt werden, bei welchem sich die Brautleute zur Trauung angemeldet haben, sei es dem *parochus sponsae*, sei es dem *parochus sponsi* (Archiv für kath. K.-R., 1938, 239 f).

Graz.

Dr Joh. Haring.

(Mitwirkung weltlicher Gesangsvereine bei kirchlichen Trauungen.) Das erzbischöfliche Generalvikariat *Paderborn* erließ nachstehende Verfügung: „1. Die Mitwirkung weltlicher Gesangsvereine bei kirchlichen Trauungen ist nicht gestattet. Gegen die Betätigung des Kirchenchores ist im allgemeinen nichts einzuwenden. 2. Die Benützung der Orgel ist gestattet; nicht dagegen dürfen andere Instrumente zur Verwendung kommen. 3. Gesangsvorträge von Solisten können unter der Bedingung gestattet werden, daß die Gesänge frühzeitig der erzbischöflichen Behörde zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden.“ (Archiv für kath. K.-R., 1938, 240.)

Graz.

Dr Joh. Haring.

(Militärärztliche Untersuchung katholischer Geistlicher.) Das Generalkommando des VI. Armee korps zu Münster i. W. hat dem Bistum Aachen am 8. Jänner 1938 mitgeteilt, daß *katholische Theologen mit Subdiakonatsweihe nicht militärärztlich untersucht zu werden brauchen*. Sie erhalten im Rahmen der durch die Verordnung über die Regelung des Wehrdienstverhältnisses der noch nicht erfaßten Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1893 bis 1900 vom 22. Oktober 1937 angeordneten Erfassung lediglich einen „Ausweis“ über ihr Wehrdienstverhältnis. Das Generalkommando des VI. A.-K. hat weiterhin angeordnet, daß dieser Ausweis den betreffenden Geistlichen zugestellt wird, ohne daß ihr Erscheinen zum Untersuchungstermin erforderlich wäre. (Archiv für kath. K.-R., 1938, 287.)

Graz.

Dr Joh. Haring.

Erlässe des Apostolischen Stuhles.

Zusammengestellt von Dr Josef Fließer, Professor des kanonischen Rechtes in Linz a. d. D.

(A. A. S. XXX, 9—11.)

Indizierungen. Das Heilige Offizium hat neuestens folgende Werke auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt:

1. Die seit 1932 erschienenen neuen Werke von *Alfred Loisy*: *La religion d'Israël*, troisième édition; *La naissance du christianisme*; *Le Mandéisme et les origines chrétiennes*; *Y a-t-il deux sources de la Religion et de la Morale? Remarques sur la littéra-*